

# Erklärungsmodelle für Abschreibung (am Beispiel: Maschinen)

## 1) Verteilung der Anschaffungskosten auf die Nutzungsjahre

Würden die Anschaffungskosten nur dem Anschaffungsjahr angelastet, so käme es zu einem verzerrten Betriebsergebnis. Das Anschaffungsjahr würde mit den gesamten Anschaffungskosten belastet, die weiteren Nutzungsjahre überhaupt nicht mehr (bzw. nur mit den laufenden Kosten für Verzinsung, Unterbringung und Versicherung und den variablen Kosten). Diese Darstellung ist nicht wirklichkeitsnah und man verteilt daher die Anschaffungskosten bzw. den Wiederbeschaffungswert auf die Nutzungsdauer und belastet jedes Nutzungsjahr gleichmäßig (bei linearer Abschreibung). Dabei kann ein realistischer Restwert angenommen werden.

## 2) Methode der Wertanpassung

Durch die Benutzung und den damit verbundenen Verschleiß bzw. auch durch eine technische Veralterung verliert eine Maschine mit der Zeit an Wert. Die Abnutzung und Wertminderung geht bis zum Ende der Nutzungsdauer und findet seinen Ausdruck in den Zeit- bzw. Buchwerten.

## 3) Finanzierungshilfe

### Erklärungen:

- Wird ein Anlagevermögensbestandteil nutzungskonform fremdfinanziert (d.h. die Kreditlaufzeit entspricht der voraussichtlichen Nutzungsdauer), so muss der jährliche Abschreibungsbetrag zur Rückzahlung des Fremdkapitals aufgewendet werden (die Kreditzinsen sind ein zusätzlicher Aufwand). Am Ende der Nutzungsdauer ist das Fremdkapital in voller Höhe zurückbezahlt.
- Bei Finanzierung mit Eigenkapital scheint die Abschreibung zwar als Aufwand, jedoch nicht als Ausgabe in der Buchführung auf. Auf diese Weise müsste am Ende der Nutzungsdauer wieder soviel Eigenkapital im Betrieb sein, um eine wertgleiche Ersatzinvestition tätigen zu können (Berücksichtigung von Kaufkraftverlust und technischem Fortschritt über die Verwendung des Wiederbeschaffungswertes).
- Durch die Abschreibung wird Kapital für weitere Investitionen bereitgestellt. Aufwände gehen als Kosten in die Preiskalkulation ein und kommen als Erlöse (bzw. liquide Mittel) wieder in unseren Betrieb zurück. Ferner wirkt sich der Aufwand gewinnmindernd und daher steuersenkend aus.

## Abschreibung: Zuteilung zu fixen oder variablen Kosten?

Ausschlaggebend dafür ist, welche der beiden folgenden Grenzen früher erreicht wird:

### **1) starke Abnutzung:**

Abnutzung bis zur Unbrauchbarkeit durch Abrieb, Verschleiß, Korrosion usw.

Diese Leistungsgrenze wird meist in Leistungseinheiten (Betriebsstunden) angegeben.

**2) technische Veralterung:**

durch technische Weiterentwicklung passt eine Maschine mit der Zeit nicht mehr in das Gesamtmechanisierungskonzept (Veralterung, obwohl noch funktionsfähig)

$$Abschreibungsschwelle = \frac{\text{Gesamtbetriebsstunden}}{\text{Gesamtnutzungsdauer}}$$

Beispiel: Traktor

- Abnutzungsgrenze: 10000 Betriebsstunden
- Veralterungsgrenze: 10 Jahre

$$Abschreibungsschwelle = \frac{10000}{10} = 1000 \text{ h/Jahr}$$

Beim Einsatz von unter 1000 Betriebsstunden pro Jahr wird die Abschreibung zu den Fixkosten gerechnet, weil das Ende der Nutzungsdauer durch technische Veralterung eintritt. Andernfalls ist die Abschreibung variabel, weil die starke Beanspruchung Grund für das Ende der Nutzungsdauer ist.

Steuerrechtliche und kalkulatorische Abschreibung		
	Steuerrechtliche Abschreibung	Kalkulatorische Abschreibung
Zweck	Steuerersparnis durch Inanspruchnahme von Abschreibungsvorteilen	Refinanzierung der Ersatzinvestition durch Abwälzung des Wertes einer Anlage in die Preise
Ausgangswert	Steuerrechtliche Anschaffungskosten (§§7ff EStG)	Geschätzter Wiederbeschaffungswert bei künftigem Ersatzzeitpunkt
Endwert	Null oder tatsächl. Verkaufspreis	Schrottwert oder tatsächl. Verkaufspreis, auch negativer Endwert (bei Entsorgungskosten)
Abschreib.-Dauer	So kurz wie möglich, um Gewinn und damit Gewinnsteuer zu minimieren	So realistisch wie möglich, um „wahre“ Preise kalkulieren zu können
Adressat	Extern (Finanzamt)	Nur intern (Kalkulator, Controller)
Gesetzl. Regelung	EStG, KStG, HGB, zahlreiche Spezialgesetze	Keine